

## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 11 des Tierschutzgesetzes für die gewerbsmäßige Ausbildung von Hunden

Hiermit beantrage ich die Erlaubnis zur

- Ausbildung von Hunden für Dritte (in Abwesenheit des Hundehalters mit Aufenthalt des Hundes beim Ausbilder)
- Ausbildung von Hund-Halter-Gespannen (Anleiten von Mensch und Hund gemeinsam)

### 1. Verantwortliche Person(en)

#### 1.1 Antragsteller

Name, Vorname (ggf. auch Geburtsname)	
Geburtsdatum Geburtsort	
Anschrift	
Telefon Mobil	E-Mail Fax
Name der Hundeschule Internetpräsenz	

#### 1.2 Vertretende Person (nur erforderlich bei Aufnahme von Hunden in Haltung des Ausbilders)

Name, Vorname (ggf. auch Geburtsname)	
Geburtsdatum Geburtsort	
Anschrift	
Telefon Mobil	E-Mail Fax
Name der Hundeschule Internetpräsenz	

#### 1.3 Angaben zu den verantwortlichen Personen

Bestehen rechtskräftige Verurteilungen oder Bußgeldverfahren im Rahmen des Tierschutzgesetzes gegen die verantwortlichen Personen zu 1.1. und 1.2?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Ist gegen die Personen zu 1.1. und 1.2 ein Strafverfahren wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz oder einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Ist gegen die Personen unter zu 1.1. und 1.2 ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz oder einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Wurde eine Gewerbe- oder Tätigkeitsuntersagung wegen des Tierschutzgesetzes oder einer gewerblichen Tätigkeit ausgesprochen?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Haben Sie in den letzten 3 Jahren vor Antragstellung die eidesstattliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben oder ist zu deren Erzwingung Haftbefehl gegen Sie ergangen oder ist derzeit gegen Sie ein diesbezügliches Verfahren anhängig?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Ist ein Konkursverfahren anhängig?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

Ist ein Insolvenzverfahren anhängig?  nein;  ja, zu \_\_\_\_\_, Behörde:

## 2. Zuverlässigkeit der Personen zu 1.:

Das polizeiliche Führungszeugnis wurde am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_. \_ \_ beantragt (zu 1.1)

Das polizeiliche Führungszeugnis wurde am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_. \_ \_ beantragt (zu 1.2)

## 3. Schwerpunkte der Hundeausbildung:

- Einzeltraining mit verhaltensauffälligen Hunden
- Welpengruppen
- Junghundeausbildung
- Ausbildung von Blindenführhunden/Behindertenbegleithunden/Assistenzhunden/Signalhunden
- Jagdhundeausbildung
- Gebrauchshundeprüfungen
- Beschäftigung:  Flyball  Treibball  Agility  Obedience  Fährtenarbeit/Mantrailing
- Apportiertraining (Dummyarbeit)  Longieren  Clickertraining

Sonstige Tätigkeiten:

-

---

---

---

4. Sachkunde der verantwortlichen Person/des Stellvertreters:

4.1 Kynologischer Lebenslauf (Folgende Fragen dienen zur Orientierung und sind nur zu beantworten, sofern für Sie zutreffend. Bitte fügen Sie Nachweise über alle genannten Ausbildungen, Seminare, Sachkundenachweise und praktischen Tätigkeiten diesem Antrag in Kopie bei.)

Halten Sie eigene Hunde und / oder haben Sie früher eigene Hunde gehalten? Wann und wie lange wurden welche Hunde von Ihnen wie und wozu gehalten, ausgebildet oder beschäftigt?
Wie oder mit wessen Hilfe haben Sie Ihre Hunde ausgebildet bzw. von wem haben Sie Entscheidendes gelernt? Was oder wer hatte ggf. prägenden Einfluss auf Ihre Tätigkeit?
Welche Berufsausbildung/en und praktischen Erfahrungen haben Sie?
Seit wann bilden Sie Hunde für Dritte aus bzw. leiten Sie Menschen mit Hund bei der Ausbildung an?
Haben Sie eine Versicherung für Ihre Tätigkeit abgeschlossen?
Verlangen Sie von Ihren Kunden Nachweise zur Gesundheitsvorsorge der Hunde?
In welchem Umfang bilden Sie regelmäßig aus?
Haben Sie Angestellte?
Haben Sie Schwerpunkte in der Kundenklientel?
Welche „Lehrmethoden“ oder Arbeitsweisen dienen Ihnen zur Orientierung oder werden bei Ihrer Tätigkeit miteinbezogen und umgesetzt?
Welche Hilfsmittel setzen Sie regelmäßig ein und mit welchen Hilfsmitteln schulen Sie die Hund-Halter-Gespanne?

Mit welchen Belohnungen arbeiten Sie bzw. lassen Sie arbeiten?
Mit welchen Strafen/Abbruchsignalen arbeiten Sie bzw. lassen Sie arbeiten?
Beraten Sie Hundehalter zu sogenanntem Problemhundeverhalten (bitte Nennung der Themenbereiche)?
Wie häufig bilden Sie sich fort und wie bzw. bei wem und zu welchem Thema?

Ist ein Training mit Hunden gem. §§ 3, 10 und 11 Landeshundegesetz NRW (gefährliche Hunde, Hunde bestimmter Rassen, große Hunde) beabsichtigt?

ja, für:  gefährliche Hunde (§3),  Hundebestimmter Rassen (§10),  große Hunde (§11)

Verfügen Sie über die Sachkunde zum Führen von Hunden gem. Landeshundegesetz NRW?

ja, für:  gefährliche Hunde (§3),  Hundebestimmter Rassen (§10),  große Hunde (§11)

#### 5. Räumlichkeiten / Einrichtungen der Gewerbeausübung

(Bitte geben Sie die Anschrift(en) des bzw. der Standorte an und fügen Sie gegebenenfalls eine Grundrisszeichnung der Räumlichkeiten bei, sollten Sie Hunde im Rahmen der Ausbildung stationär aufnehmen)

---

---

---

---

---

## 6. Gewerbliche Anmeldung

Das Gewerbe wurde am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ angemeldet.

Bitte fügen Sie diesem Antrag einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister bei. Sollten Sie den Auszug nachreichen, teilen Sie bitte mit, wann der Antrag gestellt wurde:

Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister wurde am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ beantragt.

## 7. Erklärung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass eine aufgrund unrichtiger Angaben erteilte Erlaubnis unwirksam ist und jederzeit zurückgenommen werden kann. Ich verpflichte mich, Änderungen des dargestellten Sachverhaltes unverzüglich der zuständigen Behörde schriftlich mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass mit der Tätigkeit erst nach Erteilung der Erlaubnis begonnen werden darf. Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die hiermit erhobenen Daten innerhalb der Kreisverwaltung des Rhein-Erft-Kreises verwendet werden dürfen.

---

Ort, Datum

Unterschriften Antragsteller\*in

---

Ort, Datum

Unterschriften Stellvertreter\*in

Bitte ausgefüllt an folgende Adresse senden:

Amt 39 für Verbraucherschutz, Veterinärwesen  
und Lebensmittelüberwachung  
50124 Bergheim  
Telefon:02271 83-13919  
Fax: 02271 83-23910  
E-Mail: 39@rhein-erft-kreis.de